

Matthias Richter

# Psychotherapie zwischen Neurowissenschaften und Kunst der Begegnung

Eine Standortbestimmung in Zeiten der Technisierung



Psychosozial-Verlag



Matthias Richter  
Psychotherapie zwischen Neurowissenschaften  
und Kunst der Begegnung

# Forschung Psychosozial

Matthias Richter

# **Psychotherapie zwischen Neurowissenschaften und Kunst der Begegnung**

**Eine Standortbestimmung  
in Zeiten der Technisierung**

Psychosozial-Verlag

Zugl. Diss., Philosophische Fakultät Heidelberg, 2018

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe

© 2019 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Oskar Schlemmer, *Die beiden Pathetiker*, 1932

Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin

ISBN 978-3-8379-2863-1 (Print)

ISBN 978-3-8379-7483-6 (E-Book-PDF)

<https://doi.org/10.30820/9783837974836>

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	11
<b>Einleitung</b>	15
1 Die Herausforderung der Neurowissenschaften	15
2 Der Einfluss der Neurowissenschaften auf die Psychotherapie	23
3 Zum Aufbau dieses Buchs	35
<b>I Was verrät uns die Hirnforschung?</b>	39
1 Ist Bewusstsein nur die Innenseite der Hirnprozesse?	40
2 Das Gehirn als Integrationsorgan	55
3 Offene Fragen	69
<b>II Die Methode der pragmatischen Reflexion</b>	79
1 Der empirisch-technische Ansatz	80
2 Der theoretische Ansatz	84
2.1 Das Menschenbild in der Hirnforschung	85
2.2 Grenzen des theoretischen Ansatzes	90
3 Die pragmatische Reflexion	99
3.1 Durchgang – Erkenntnistheoretische Verortung der Naturwissenschaften	102
3.2 Ausgang – Existenzialismus: Vom Menschenbild zur konkreten Person	103
3.3 Zugang – Selbstreflexion: Das Verhältnis von Theorie und Praxis	113
4 Zur Fragestellung	116

<b>III</b>	<b>Der Mensch als Gegenstand der Neurowissenschaften</b>	121
1	Das technische Erkenntnisinteresse der Naturwissenschaften	122
1.1	Die Entstehung der Naturwissenschaften	122
1.2	Transzendentalpragmatische Wissenschaftstheorie	129
1.3	Das relative Recht des Pragmatismus	136
2	Psychophysischer Zustand – Der Mensch aus Sicht der Wissenschaft	142
<b>IV</b>	<b>Die Person als Teilnehmer zwischenmenschlicher Praxis</b>	151
1	Zwischenmenschliche Praxis	152
1.1	Praxis als Selbstzweck und Begegnung	153
1.2	Person, Anerkennung und Identität	167
1.3	Exkurs: Dialektik der Beziehung	185
1.4	Praxis der Freiheit	195
2	Personales Verstehen und Transzendenz	216
3	Psychotherapie als zwischenmenschliche Praxis	231
<b>V</b>	<b>Zum Verhältnis von instrumentellem Handeln und zwischenmenschlicher Praxis</b>	249
1	Vernünftige Verhältnisse	251
1.1	Instrumentelles Handeln gründet in der zwischenmenschlichen Praxis	252
1.2	Sinnvolles Handeln in der Psychotherapie	260
2	Verkehrte Verhältnisse	276
2.1	Technisierung der Lebenswelt	276
2.2	Kolonialisierung der Psychotherapie und die Frage der Emanzipation	293
<b>VI</b>	<b>Technisierung der Psychotherapie</b>	307
1	Zweckrationalisierung durch die quantitative Psychotherapieforschung	308
2	Technisierung durch die Neurowissenschaften	319
<b>VII</b>	<b>Fazit zum Nutzen der Neurowissenschaften</b>	333
1	Anwendung von Biotechnologien	334
2	Neurobiologische Diagnostik	336

---

3	Die Ausrichtung therapeutischen Handelns an neurobiologischen Kriterien	339
4	Weitere Nutzensvorstellungen für die Psychotherapie	343
5	Wissenschaftlich-konzeptuelle Erkenntnisse	350
6	Helfen die Neurowissenschaften, besser zu verstehen?	352
7	Fazit zum Nutzen der Neurowissenschaften	354
<b>VIII</b>	<b>Die Herausforderung: Psychotherapie als Kunst</b>	359
1	Technik als Dispositiv – Mechanismen der Entfremdung	360
2	Heidegger: Technikkritik als Besinnung auf die Kunst	375
3	Psychotherapie als Kunst der Begegnung	391
	<b>Schluss</b>	407
	<b>Literatur</b>	419



»Mensch unter Menschen zu sein und es auch immer zu bleiben, das ist der Sinn des Lebens, das ist seine Aufgabe.«

*(Fjodor M. Dostojewski,  
Brief an seinen Bruder Michail)*

